

LESEN LERNEN



Indikator:
doing difference verstehen

LESEN LERNEN

Indikator: *doing difference* verstehen

Ein Verständnis dafür entwickeln, dass Unterscheidungen aufgrund von Kategorien wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Rassifizierung, Be_Hinderung, soziale Herkunft und äußere Erscheinung nicht naturgegeben sind, sondern gelernt werden und durch Handeln sozial hergestellt werden.

Übung

Biografische Schlüsselmomente

Minimaler Zeitbedarf 45 Minuten

Schaut zu Beginn zurück in Eure Vergangenheit. Versucht, Euch den Moment zu vergegenwärtigen, in dem Ihr zum ersten Mal gemerkt habt, dass Ihr z.B. (nicht) cis-männlich oder -weiblich, (nicht) heterosexuell, (nicht) be_hindert, (nicht) weiß seid, oder dass Ihr (nicht) aus einem akademischen und/oder wohlhabenden Elternhaus kommt. Und/oder einen Moment, wo Ihr Euch wegen Eurer Kleidung, Sprechweise, Körpererscheinung, Gewohnheiten unterschieden habt und dies eine Auswirkung hatte, über die Ihr Euch heute weiter bewusst seid.

Wenn Ihr mögt, schreibt in Euer Lerntagebuch einige Stichworte dazu auf, macht eine Zeichnung, eine Audioaufnahme oder findet eine andere Form der Darstellung. Wenn Ihr in einer Gruppe arbeitet, so könnt Ihr Euch auch gegenseitig zu diesen Erinnerungen befragen und gemeinsam an Darstellungen arbeiten.

Beachtet:

Diese Übungen können insbesondere bei Menschen mit Diskriminierungserfahrung schlechte Erinnerungen und Gefühle auslösen. Bei der Gruppenarbeit ist es wichtig, dass jede Person selbst entscheidet, ob Ihre Erinnerungen mit anderen geteilt werden oder nicht. Die Entscheidung, etwas nicht zu erzählen, muss nicht begründet werden.

Eure Erinnerungen können sich auf Erfahrungen beziehen, wo Euch eine soziale Unterscheidung selbst widerfahren ist und Ihr sie als verletzend oder/und als stärkend erlebt habt. Oder es kann um Erfahrungen gehen, wo die Handlungsmacht, eine soziale Unterscheidung gegenüber anderen vorzunehmen, stärker bei Euch lag. Oder es kann all dies in der gleichen Situation der Fall gewesen sein.

Übung

Berufsbiografische Schlüsselmomente

Minimaler Zeitbedarf 60 Minuten

Erinnert Euch an einen Moment bei Eurer Tätigkeit an der Schnittstelle Bildung/Kunst (z. B. in Studium, Beruf oder als Teilnehmer_in), in dem es Euch bedeutsam erschien, dass Ihr (nicht) cis-männlich oder -weiblich, (nicht) heterosexuell, (nicht) be_hindert, (nicht) weiß seid, oder dass Ihr (nicht) aus einem akademischen und/oder wohlhabenden Elternhaus kommt. Und/oder einen Moment, wo Ihr Euch wegen Eurer Kleidung, Sprechweise, Körpererscheinung, Gewohnheiten unterschieden habt und dies eine Auswirkung hatte, über die Ihr Euch heute weiter bewusst seid.

Wenn Ihr alleine mit diesen Lehr-Lernmaterialien arbeitet, so sucht Euch eine Kolleg_in, um die erinnerte Situation zu erzählen. Diskutiert, was es in der Situation rückblickend für Handlungsalternativen und Lernmöglichkeiten gibt. Falls Ihr in einer Gruppe arbeitet, so könnt Ihr Euch die Erinnerungen gegenseitig erzählen, Lernmöglichkeiten und Handlungsalternativen diskutieren.

